

**Weil Gesundheit  
das Wichtigste ist.**



**Vierteljahresbericht für das 1. Quartal 2023  
Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

# Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg .....	6
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg .....	6
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg .....	7
3. Personalbericht .....	8
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt .....	8
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt .....	9
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim .....	9
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	10
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	10
4. Erfolgsbericht .....	11
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt .....	11
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt .....	12
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim .....	13
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	13
5. Finanzbericht .....	22
6. Investitionsbericht .....	23
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt .....	23
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt .....	24
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim .....	25
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	26
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz .	27

# 1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis März 2023 sowie über die Liquiditätsslage. Dem Quartalsbericht liegt der Wirtschaftsplan 2023 zugrunde. Dieser wurde am 09.09.2022 durch die Betriebskommission beschlossen. Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte am 07.11.2022. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts lag keine Genehmigung des Wirtschaftsplans durch das Regierungspräsidium vor. Die Wirtschaftsplanzahlen wurden dennoch als Grundlage der Haushaltsführung verwendet. Bis zur Genehmigung durch das Regierungspräsidium gelten die Regularien einer vorläufigen Haushaltsführung.

Der Erfolgsplanhochrechnung für den Vierteljahresbericht für das 1. Quartal 2023 liegen die Buchwerte bis zum 31.03.2023 zu Grunde.

Das 1. Quartal 2023 war weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Erst ab dem 7. April 2023 konnten, nach dem Auslaufen des rechtlichen Rahmens für die Corona-Schutzmaßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz § 28b, einige Schritte hin zu einer Normalisierung des Krankenhausbetriebs erfolgen.

Diese Schritte, wie z.B. die Aufhebung des Besuchsverbots sowie der Einlasskontrollen, Aufhebung der Testpflicht für Mitarbeiter, Patienten, externe Kräfte, das verpflichtende Tragen von Schutzmasken, etc., wirken sich positiv auf das Zusammenwirken in den gesamten Abläufen aus und half die Lage in vielen Bereichen zu entspannen.

Auf die erlösrelevanten Bereiche in der stationären Behandlung hat diese neue Lage jedoch nur geringfügige Auswirkungen. Zwar wird nicht jeder Patient bei Aufnahme in die stationäre Behandlung auf Covid getestet, bei aufkommenden Symptomen erfolgt diese Testung hingegen weiterhin. Ebenfalls besteht bei positiver Diagnose von Covid-19 die Isolationspflicht sowie die Behandlung des Patienten in voller Schutzkleidung weiterhin. Dies führt auch in der Folgezeit zu einer hohen Belastung des am Bett tätigen Personals sowie zu Bettensperrungen und damit einhergehend zu Erlösausfällen.

Die Zuschüsse für die Bettenfreihaltungspauschale sowie für die Behandlung von Patienten mit Covid-19 sind bereits im Vorjahr ausgelaufen und fehlen zur Kompensation der entgangenen Einnahmen.

Ein weiterer limitierender Faktor ist das Personal. Der akute Personalengpass führt zu Bettensperrungen. Dies nicht nur auf der Normalstation, sondern auch auf der Intensivstation. Eine stufenweise Rückkehr zum „Normalbetrieb“ ist aufgrund dieser Rahmenbedingungen unmöglich.

In Summe fehlen im Bereich der Erlöse aus Krankenhausleistungen in der Hochrechnung zum Stichtag Ende 1. Quartal 2023 rund 7,4 Mio. € im Vergleich zum Planwert.

Die Erlöse aus Wuhlleistungen erreichen ebenfalls aufgrund der geringeren Fallzahlen und den Bettenschließungen in der Hochrechnung nicht den Planwert.

Im Bereich der ambulanten Leistungen erreicht das Leistungsvolumen der Physikalischen Therapie trotz positiver Leistungstendenz aufgrund freier Stellen noch nicht das gesteckte Ziel.

In den Sonstigen Umsätzen führen im Wesentlichen die zwar sehr zähen, langwierigen und schwierigen Verhandlungen im Bereich der Psychiatrie zu einem positiven Gesamtergebnis für die Jahre 2017 bis 2022. Die verhandelten Ergebnisse liegen in der Summe rund 4 Mio. € über den handelsrechtlich vorsichtigen Bewertungen in den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wirkt sich eine Ausgleichszahlung der WI-Bank zu den Energiekosten positiv auf die Erträge aus.

Die Personalkosten fallen im Wesentlichen im Pflegedienst aufgrund der freien Stellen in Summe geringer aus als die geplanten Aufwendungen.

Im Bereich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe schlagen sich die rückläufigen Energiekosten für Strom und Gas nieder. Die teilweise durch den Staat gedeckelten Preise (Energiepreisbremse) führen zu wesentlich geringeren Aufwendungen als im Planansatz (Stand Juli/August 2022) angenommen.

Im Bereich Medizinischer Bedarf liegt die lineare Hochrechnung der Kosten unterhalb der Planannahme. Aufgrund der geringeren Leistung sinkt auch der Verbrauch von Medizinischem Verbrauchsmaterial. Zudem sind im Vergleich zu den Vorjahren die Preise sowie der Bedarf für persönliche Schutzausrüstung wieder gesunken.

Der Anstieg der Kosten für bezogenen Leistungen resultieren aus höheren Kosten im Bereich des ärztlichen Dienstes.

Im Wirtschaftsjahr 2023 fällt aufgrund der geplanten Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus zum Ende des 1. Quartals 2024 keine Abschreibung für diese Maßnahme an. Im Wirtschaftsplan wurde noch von einer Inbetriebnahme zum Ende des dritten Quartals 2023 gerechnet. Hierdurch sinken die Ansätze der Abschreibung sowie für den geförderten Anteil auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen führen im Wesentlichen höhere Aufwendungen in der Hochrechnung für IT/Verwaltungsbedarf (+126 T€), Instandhaltungen (+157 T€), die Haftpflichtversicherung (+133 T€) sowie Periodenfremde Aufwendungen (+409 T€) zu höheren Ausgaben als im Planansatz. Dies kann durch Einsparungen in den anderen Bereichen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht kompensiert werden.

In Summe liegt der prognostizierte Jahresfehlbetrag zum Stichtag 31. März 2023 hochgerechnet zum Jahresende mit - 12,5 Mio.€ rund - 0,7 Mio. € höher als das Defizit des Wirtschaftsplans 2023 mit - 11,8 Mio.€.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt möchte die Betriebsleitung von einem Nachtragswirtschaftsplan für das laufende Jahr noch absehen, da davon ausgegangen wird, dass sich im Jahresverlauf die Leistungszahlen weiter verbessern und das 1. Quartal noch stark von den letzten Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war. Anfang Juni 2023 wurde mit dem Chefarzt der Geriatrie vereinbart, dass seine Abteilung wieder sukzessive hochgefahren wird. Bereits Mitte Juli 2023 ist die Geriatrie fast komplett belegt. Hiervon ausgehend,

hofft die Betriebsleitung, dass sich auch in den anderen Fachabteilungen aufgrund einer höheren Anzahl von betreibbaren Betten oder Verlängerung der Betriebszeiten z. B. im Herzkatheterlabor, ein weiterer positiver Trend einsetzt und das geplante Ergebnis somit gehalten werden kann. Dies alles unter der Voraussetzung, dass nicht wieder umfangreiche Isolierungen und hieraus erforderliche Bettensperrungen resultieren.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird im Jahresverlauf engmaschig überwacht, um bei Bedarf einen Nachtragswirtschaftsplan in den Gremienlauf einzuspeisen.

## 2. Belegungsbericht

### 2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Pfl egetage/tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz WP 2023	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Psychiatrie	25.000	6.053	6.194	23.429	- 1.571	-6,28%
Psychiatrie Tagesklinik	5.000	1.029	687	4.006	- 994	-19,88%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz WP 2023	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	0	0	0	0	0	

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz WP 2023	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	2.675	586	624	2.293	- 382	-14,28%
Innere Medizin II	3.600	815	941	3.068	- 532	-14,78%
Geriatric stationär	800	121	73	474	- 326	-40,75%
Intensiv	400	57	84	262	- 138	-34,50%
Allgemeinchirurgie	1.542	289	279	1.160	- 382	-24,77%
Unfallchirurgie - Trauma	1.150	227	247	975	- 175	-15,22%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	65	21	19	80	+ 15	23,08%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.250	246	221	982	- 268	-21,44%
Neugeborene	500	85	85	340	- 160	-32,00%
HNO	85	11	0	43	- 42	-49,41%
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>12.067</b>	<b>2.458</b>	<b>2.573</b>	<b>9.677</b>	<b>- 2.390</b>	<b>-19,81%</b>
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1.450	316	336	1.198	- 252	-17,38%
Plastische Chirurgie	38	18	10	68	+ 30	78,95%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	120	26	31	110	- 10	-8,33%
<b>Kreisklinik Jugendheim</b>	<b>1.608</b>	<b>360</b>	<b>377</b>	<b>1.376</b>	<b>- 232</b>	<b>-14,43%</b>
<b>Kreiskliniken gesamt</b>	<b>13.675</b>	<b>2.818</b>	<b>2.950</b>	<b>11.053</b>	<b>-2.622</b>	<b>-19,17%</b>

### 2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz WP 2023	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	0,557	0,534	0,536	0,578	0,021	3,77%
Innere Medizin II	0,667	0,602	0,605	0,633	-0,034	-5,10%
Geriatric stationär	1,794	1,959	2,346	2,450	+ 0,656	36,57%
Intensiv	1,313	1,201	1,365	1,325	+ 0,012	0,91%
Allgemeinchirurgie	0,953	1,002	0,972	1,132	+ 0,179	18,78%
Unfallchirurgie - Trauma	0,974	1,023	0,987	1,082	+ 0,108	11,09%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	1,000	1,157	1,173	1,553	+ 0,553	55,30%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,560	0,595	0,498	0,670	+ 0,110	19,64%
Neugeborene	0,180	0,173	0,171	0,169	- 0,011	-6,11%
HNO	0,412	0,359	0,000	0,477	+ 0,065	15,78%
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>0,773</b>	<b>0,741</b>	<b>0,720</b>	<b>0,822</b>	<b>+ 0,049</b>	<b>6,34%</b>
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,345	1,452	1,473	1,455	+ 0,110	8,18%
Plastische Chirurgie	1,447	1,296	0,863	0,649	- 0,798	-55,15%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	12,708	12,499	11,515	11,494	- 1,214	-9,55%
<b>Kreisklinik Jugendheim</b>	<b>2,403</b>	<b>2,242</b>	<b>2,283</b>	<b>2,296</b>	<b>- 0,107</b>	<b>-4,45%</b>
<b>Kreiskliniken gesamt</b>	<b>0,953</b>	<b>0,932</b>	<b>0,919</b>	<b>0,993</b>	<b>+ 0,040</b>	<b>4,20%</b>

## 2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz WP 2023	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	585	168	114	672	+ 87	14,87%
Innere Medizin II	171	84	82	336	+ 165	96,49%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	108	16	35	64	- 44	-40,74%
Unfallchirurgie - Trauma	351	80	38	320	- 31	-8,83%
Unfallchirurgie - Neuro-CH						
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	288	106	129	424	+ 136	47,22%
Neugeborene						
HNO					0	
<b>Kreisklinik Groß-Umstadt</b>	<b>1.503</b>	<b>454</b>	<b>398</b>	<b>1.816</b>	<b>+ 313</b>	<b>20,83%</b>
Unfallchirurgie (ohne KZO)	144	44	37	176	+ 32	22,22%
Plastische Chirurgie	4	4	1	16		
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
<b>Kreisklinik Jugenheim</b>	<b>148</b>	<b>48</b>	<b>38</b>	<b>192</b>	<b>32</b>	<b>21,62%</b>
<b>Kreiskliniken gesamt</b>	<b>1.651</b>	<b>502</b>	<b>436</b>	<b>2.008</b>	<b>+ 345</b>	<b>20,90%</b>

### 3. Personalbericht

#### 3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.	VK	WP 2023			01.01. - 31.03.2023			Hochrechnung 2023		
		€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €	
60 - 64	Ärztlicher Dienst	4,7	194.445	913.893	5,1	156.212	199.168	5,0	155.361	776.804
60 - 64	Pflegedienst	50,5	82.910	4.186.931	49,7	64.412	800.310	49,3	66.710	3.288.782
60 - 64	Med Techn Dienst	8,0	84.852	678.819	9,6	54.832	131.598	9,4	61.764	580.586
60 - 64	Funktionsdienst	13,7	95.844	1.313.066	13,9	71.168	247.302	13,7	81.014	1.109.886
60 - 64	Klin Hauspersonal									
60 - 64	WI Vers Dienst	5,4	43.191	233.233	5,9	48.792	71.971	5,9	59.127	348.847
60 - 64	Techn Dienst	2,0	83.882	167.764	2,0	72.464	36.231	2,0	83.755	167.509
60 - 64	Verwaltung	5,8	118.006	684.437	5,5	103.084	141.742	5,5	117.973	648.850
60 - 64	Sonderdienst	3,0	102.295	306.885	3,0	77.824	58.367	2,9	89.529	259.635
60 - 64	Sonstiges Personal									
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>93,1</b>	<b>91.139</b>	<b>8.485.028</b>	<b>94,7</b>	<b>71.244</b>	<b>1.686.689</b>	<b>93,7</b>	<b>76.637</b>	<b>7.180.899</b>

### 3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		WP 2023			01.01. - 31.03.2023			Hochrechnung 2023		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 64	Ärztlicher Dienst	3,7	206.362	763.539	4,1	159.888	163.884	4,0	157.725	630.899
60 - 64	Pflegedienst	46,5	83.991	3.905.569	45,7	65.224	745.172	45,3	67.189	3.043.675
60 - 64	Med Techn Dienst	6,1	86.627	528.422	7,6	58.524	111.195	7,4	66.451	491.737
60 - 64	Funktionsdienst	13,7	95.844	1.313.066	13,9	71.168	247.302	13,7	81.014	1.109.886
60 - 64	Klin Hauspersonal									
60 - 64	WI Vers Dienst	4,6	41.511	190.951	5,9	48.792	71.971	5,6	57.793	323.638
60 - 64	Techn Dienst	2,0	83.882	167.764	2,0	72.464	36.231	2,0	83.755	167.509
60 - 64	Verwaltung	4,8	133.782	642.155	4,9	107.224	131.350	4,9	123.124	603.306
60 - 64	Sonderdienst	3,0	102.295	306.885	3,0	77.824	58.367	2,9	89.529	259.635
60 - 64	Sonstiges Personal									
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>84,4</b>	<b>92.634</b>	<b>7.818.351</b>	<b>87,1</b>	<b>71.892</b>	<b>1.565.471</b>	<b>85,8</b>	<b>77.276</b>	<b>6.630.285</b>

### 3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		WP 2023			01.01. - 31.03.2023			Hochrechnung 2023		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 64	Ärztlicher Dienst	1,0	150.354	150.354	1,0	141.140	35.285	1,0	145.905	145.905
60 - 64	Pflegedienst	4,0	70.341	281.362	4,0	55.140	55.138	4,0	61.277	245.107
60 - 64	Med Techn Dienst	1,9	79.156	150.397	2,0	40.808	20.403	2,0	44.425	88.849
60 - 64	Funktionsdienst									
60 - 64	Klin Hauspersonal									
60 - 64	WI Vers Dienst	0,8	52.853	42.282	-	-	-	0,3	84.030	25.209
60 - 64	Techn Dienst									
60 - 64	Verwaltung	1,0	42.282	42.282	0,6	69.280	10.392	0,6	75.907	45.544
60 - 64	Sonderdienst									
60 - 64	Sonstiges Personal									
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>8,7</b>	<b>76.630</b>	<b>666.677</b>	<b>7,6</b>	<b>63.800</b>	<b>121.218</b>	<b>7,9</b>	<b>69.698</b>	<b>550.614</b>

### 3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.		WP 2023			01.01. - 31.03.2023			Hochrechnung 2023		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 64	Ärztlicher Dienst	153,2	131.993	20.221.298	133,1	146.024	4.858.944	135,3	153.419	20.757.634
60 - 64	Pflegedienst	340,4	49.761	16.938.810	271,9	61.636	4.189.810	280,3	65.238	18.286.147
60 - 64	Med Techn Dienst	129,9	61.050	7.930.409	123,0	58.528	1.799.771	125,8	62.763	7.895.548
60 - 64	Funktionsdienst	47,3	65.940	3.118.973	45,4	68.164	773.666	44,7	72.593	3.244.897
60 - 64	Sonderdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 - 64	Schüler	54,0	16.507	891.404	41,1	18.004	184.986	42,8	20.509	877.770
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>724,8</b>	<b>67.744</b>	<b>49.100.894</b>	<b>614,5</b>	<b>76.856</b>	<b>11.807.177</b>	<b>628,9</b>	<b>81.193</b>	<b>51.061.996</b>

### 3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.		WP 2023			01.01. - 31.03.2023			Hochrechnung 2023		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 64	WI Vers Dienst	106,9	40.541	4.333.853	95,4	37.624	897.303	102,6	40.658	4.171.556
60 - 64	Techn Dienst	15,0	55.843	837.648	11,8	65.856	194.280	11,8	70.873	836.301
60 - 64	Verwaltung	60,9	63.027	3.838.345	47,3	65.932	779.633	48,5	69.671	3.379.055
	<b>Personal Gesamt</b>	<b>182,8</b>	<b>49.288</b>	<b>9.009.846</b>	<b>154,5</b>	<b>48.444</b>	<b>1.871.216</b>	<b>162,9</b>	<b>51.485</b>	<b>8.386.912</b>

## 4. Erfolgsbericht

### 4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2023	IST		Hochrechnung 2023	Abweichung	
			01.01. - 31.03.2023	01.01. - 31.03.2022		absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	79.858.066 €	16.774.230 €	18.425.629 €	72.492.241 €	- 7.365.825 €	-9,22%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	1.088.041 €	143.059 €	111.781 €	926.958 €	- 161.083 €	-14,80%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.190.930 €	272.891 €	225.322 €	2.721.955 €	- 468.975 €	-14,70%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	813.048 €	165.764 €	22.981 €	813.048 €	- €	0,00%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	4.071.284 €	966.974 €	1.104.950 €	8.133.027 €	4.061.743 €	99,77%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	900 €	- €	3.600 €	3.600 €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	473.300 €	555.792 €	463.043 €	1.290.667 €	817.367 €	172,70%
<b>Summe</b>		<b>89.494.669 €</b>	<b>18.879.610 €</b>	<b>20.353.706 €</b>	<b>86.381.496 €</b>	<b>- 3.113.173 €</b>	<b>-3,48%</b>
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	6.737.284 €	1.299.482 €	1.488.530 €	6.042.223 €	- 695.061 €	-10,32%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.787.744 €	387.207 €	421.844 €	1.162.135 €	- 625.609 €	-34,99%
<b>Summe</b>		<b>8.525.028 €</b>	<b>1.686.689 €</b>	<b>1.910.374 €</b>	<b>7.204.358 €</b>	<b>- 1.320.670 €</b>	<b>-15,49%</b>
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	12.969.686 €	2.516.742 €	2.518.346 €	11.506.797 €	- 1.462.889 €	-11,28%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	66.566.710 €	15.583.412 €	15.867.749 €	67.773.934 €	1.207.224 €	1,81%
<b>Summe</b>		<b>79.536.396 €</b>	<b>18.100.154 €</b>	<b>18.386.095 €</b>	<b>79.280.731 €</b>	<b>- 255.665 €</b>	<b>-0,32%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>1.433.245 €</b>	<b>- 907.233 €</b>	<b>57.237 €</b>	<b>- 103.593 €</b>	<b>- 1.536.838 €</b>	<b>-107,23%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.468.057 €	693.196 €	514.481 €	3.468.057 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.460.340 €	- €	- €	3.269.100 €	- 191.240 €	-5,53%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>6.928.397 €</b>	<b>693.196 €</b>	<b>514.481 €</b>	<b>6.737.157 €</b>	<b>- 191.240 €</b>	<b>-2,76%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.332.360 €	- €	- €	2.410.643 €	78.283 €	3,36%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.135.696 €	65.253 €	79.754 €	1.057.414 €	- 78.282 €	-6,89%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.059.870 €	- €	- €	4.414.457 €	- 1.645.413 €	-27,15%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.013.284 €	4.042.819 €	3.436.164 €	9.901.290 €	888.006 €	9,85%
<b>Summe</b>		<b>18.541.210 €</b>	<b>4.108.072 €</b>	<b>3.515.918 €</b>	<b>17.783.804 €</b>	<b>- 757.406 €</b>	<b>-4,08%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 10.179.568 €</b>	<b>- 4.322.109 €</b>	<b>- 2.944.200 €</b>	<b>- 11.150.240 €</b>	<b>- 970.672 €</b>	<b>9,54%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	942 €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.648.598 €	93.903 €	- €	1.404.427 €	- 244.171 €	-14,81%
<b>Summe</b>		<b>- 1.648.598 €</b>	<b>- 93.903 €</b>	<b>942 €</b>	<b>- 1.404.427 €</b>	<b>- 244.171 €</b>	<b>-14,81%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 11.828.166 €</b>	<b>- 4.416.012 €</b>	<b>- 2.943.258 €</b>	<b>- 12.554.667 €</b>	<b>- 726.501 €</b>	<b>6,14%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	17.073 €	2.035 €	2.170 €	6.894 €	- 10.179 €	-59,62%
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 11.845.239 €</b>	<b>- 4.418.047 €</b>	<b>- 2.945.428 €</b>	<b>- 12.561.561 €</b>	<b>- 716.322 €</b>	<b>6,05%</b>

## 4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2023	IST		Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
			01.01. - 31.03.2023	01.01. - 31.03.2022		absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	60.785.456 €	12.359.525 €	14.179.392 €	54.733.849 €	- 6.051.607 €	-9,96%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	250.650 €	50.872 €	63.032 €	279.939 €	29.289 €	11,69%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.233.650 €	190.117 €	172.183 €	2.200.255 €	33.395 €	-1,50%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	813.048 €	165.764 €	22.211 €	813.048 €	- €	0,00%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.128.778 €	901.891 €	1.018.188 €	7.193.305 €	4.064.527 €	129,91%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	463.300 €	543.960 €	455.945 €	1.274.122 €	810.822 €	175,01%
<b>Summe</b>		<b>67.674.882 €</b>	<b>14.212.129 €</b>	<b>15.910.951 €</b>	<b>66.494.518 €</b>	<b>- 1.180.364 €</b>	<b>-1,74%</b>
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	6.198.581 €	1.203.985 €	1.382.117 €	5.574.201 €	- 624.380 €	-10,07%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.659.770 €	361.486 €	392.769 €	1.079.543 €	- 580.227 €	-34,96%
<b>Summe</b>		<b>7.858.351 €</b>	<b>1.565.471 €</b>	<b>1.774.886 €</b>	<b>6.653.744 €</b>	<b>- 1.204.607 €</b>	<b>-15,33%</b>
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	9.004.663 €	1.684.775 €	1.653.868 €	7.605.906 €	- 1.398.757 €	-15,53%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	51.188.745 €	12.191.658 €	12.535.990 €	53.188.416 €	1.999.671 €	3,91%
<b>Summe</b>		<b>60.193.408 €</b>	<b>13.876.433 €</b>	<b>14.189.858 €</b>	<b>60.794.322 €</b>	<b>600.914 €</b>	<b>1,00%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 376.877 €</b>	<b>- 1.229.775 €</b>	<b>- 53.793 €</b>	<b>- 953.548 €</b>	<b>- 576.671 €</b>	<b>153,01%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.968.057 €	693.196 €	514.481 €	2.968.057 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.869.069 €	- €	- €	2.759.689 €	- 109.380 €	-3,81%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>5.837.126 €</b>	<b>693.196 €</b>	<b>514.481 €</b>	<b>5.727.746 €</b>	<b>- 109.380 €</b>	<b>-1,87%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.882.340 €	- €	- €	1.916.403 €	34.063 €	1,81%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.085.716 €	63.813 €	63.141 €	1.051.654 €	- 34.062 €	-3,14%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.466.304 €	- €	- €	2.991.747 €	- 1.474.557 €	-33,02%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.441.023 €	3.733.704 €	2.928.530 €	8.715.302 €	1.274.279 €	17,13%
<b>Summe</b>		<b>14.875.383 €</b>	<b>3.797.517 €</b>	<b>2.991.671 €</b>	<b>14.675.106 €</b>	<b>- 200.277 €</b>	<b>-1,35%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 9.415.134 €</b>	<b>- 4.334.096 €</b>	<b>- 2.530.983 €</b>	<b>- 9.900.908 €</b>	<b>- 485.774 €</b>	<b>5,16%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	942 €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.613.598 €	93.903 €	- €	1.404.427 €	- 209.171 €	-12,96%
<b>Summe</b>		<b>- 1.613.598 €</b>	<b>93.903 €</b>	<b>942 €</b>	<b>- 1.404.427 €</b>	<b>209.171 €</b>	<b>-12,96%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 11.028.732 €</b>	<b>- 4.427.999 €</b>	<b>- 2.530.041 €</b>	<b>- 11.305.335 €</b>	<b>- 276.603 €</b>	<b>2,51%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	15.900 €	1.737 €	1.872 €	6.001 €	- 9.899 €	-62,26%
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 11.044.632 €</b>	<b>- 4.429.736 €</b>	<b>- 2.531.913 €</b>	<b>- 11.311.336 €</b>	<b>- 266.704 €</b>	<b>2,41%</b>

### 4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2023	IST		Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung	
			01.01. - 31.03.2023	01.01. - 31.03.2022		absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	19.072.610 €	4.414.705 €	4.246.237 €	17.758.392 €	- 1.314.218 €	-6,89%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	837.391 €	92.187 €	48.749 €	647.019 €	- 190.372 €	-22,73%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	957.280 €	82.774 €	53.139 €	521.700 €	- 435.580 €	-45,50%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	- €	- €	770 €	- €	- €	
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	942.506 €	65.083 €	86.762 €	939.722 €	- 2.784 €	-0,30%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	900 €	- €	3.600 €	3.600 €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	10.000 €	11.832 €	7.098 €	16.545 €	6.545 €	65,45%
<b>Summe</b>		<b>21.819.787 €</b>	<b>4.667.481 €</b>	<b>4.442.755 €</b>	<b>19.886.978 €</b>	<b>- 1.932.809 €</b>	<b>-8,86%</b>
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	538.703 €	95.497 €	106.413 €	468.022 €	- 70.681 €	-13,12%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	127.974 €	25.721 €	29.075 €	82.592 €	- 45.382 €	-35,46%
<b>Summe</b>		<b>666.677 €</b>	<b>121.218 €</b>	<b>135.488 €</b>	<b>550.614 €</b>	<b>- 116.063 €</b>	<b>-17,41%</b>
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.965.023 €	831.967 €	864.478 €	3.900.891 €	- 64.132 €	-1,62%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.377.965 €	3.391.754 €	3.331.759 €	14.585.518 €	- 792.447 €	-5,15%
<b>Summe</b>		<b>19.342.988 €</b>	<b>4.223.721 €</b>	<b>4.196.237 €</b>	<b>18.486.409 €</b>	<b>- 856.579 €</b>	<b>-4,43%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>1.810.122 €</b>	<b>322.542 €</b>	<b>111.030 €</b>	<b>849.955 €</b>	<b>- 960.167 €</b>	<b>-53,04%</b>
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	500.000 €	- €	- €	500.000 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	591.271 €	- €	- €	509.411 €	- 81.860 €	-13,84%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>1.091.271 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>1.009.411 €</b>	<b>- 81.860 €</b>	<b>-7,50%</b>
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	450.020 €	- €	- €	494.240 €	44.220 €	9,83%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	49.980 €	1.440 €	16.613 €	5.760 €	- 44.220 €	-88,48%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.593.566 €	- €	- €	1.422.710 €	- 170.856 €	-10,72%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.572.261 €	309.115 €	507.634 €	1.185.988 €	- 386.273 €	-24,57%
<b>Summe</b>		<b>3.665.827 €</b>	<b>310.555 €</b>	<b>524.247 €</b>	<b>3.108.698 €</b>	<b>- 557.129 €</b>	<b>-15,20%</b>
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>- 764.434 €</b>	<b>11.987 €</b>	<b>- 413.217 €</b>	<b>- 1.249.332 €</b>	<b>- 484.898 €</b>	<b>63,43%</b>
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.000 €	- €	- €	- €	- 35.000 €	-100,00%
<b>Summe</b>		<b>- 35.000 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>35.000 €</b>	<b>-100,00%</b>
<b>20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 799.434 €</b>	<b>11.987 €</b>	<b>- 413.217 €</b>	<b>- 1.249.332 €</b>	<b>- 449.898 €</b>	<b>56,28%</b>
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	1.173 €	298 €	298 €	893 €	- 280 €	-23,87%
<b>23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>- 800.607 €</b>	<b>11.689 €</b>	<b>- 413.515 €</b>	<b>- 1.250.225 €</b>	<b>- 449.618 €</b>	<b>56,16%</b>

## 4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

### Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 31.03.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	9.065.650 €	1.573.198 €	8.575.173 €	- 490.477 €	-5,41%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	537.000 €	95.515 €	478.052 €	- 58.948 €	-10,98%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.180.586 €	196.033 €	1.283.742 €	103.156 €	8,74%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 661.353 €	255.416 €	- €	661.353 €	-100,00%
	Zuschläge nach dem GMG	490.000 €	264.697 €	646.207 €	156.207 €	31,88%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	50.692.118 €	10.223.381 €	44.783.267 €	- 5.908.851 €	-11,66%
	Erlöse aus Pflegebudget	17.729.065 €	3.993.359 €	16.000.714 €	- 1.728.351 €	-9,75%
	Erlöse aus anderen Entgelten	825.000 €	172.631 €	725.086 €	- 99.914 €	-12,11%
	<b>Summe</b>	<b>79.858.066 €</b>	<b>16.774.230 €</b>	<b>72.492.241 €</b>	<b>- 7.365.825 €</b>	<b>-9,22%</b>

In der Hochrechnung bei den tagesgleichen Pflegesätzen (Erlöse aus dem Bereich Psychiatrie inkl. Stäb) liegen die Werte aufgrund einer niedrigeren Belegung unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans. Im Planansatz wurde seinerzeit die Belegung ohne pandemiebedingte Einschränkungen geplant.

Der Erlösbereich aus Fallpauschalen und Sonderentgelten wurde bereits vor längerer Zeit eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seitdem „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung liegen in der linearen Betrachtung noch unterhalb des Wirtschaftsplanansatzes. Aufgrund der schrittweisen „Normalisierung“ nach dem Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen wird davon ausgegangen, dass die Erlöse ansteigen, aber voraussichtlich nicht den Planansatz erreichen.

Im Bereich des Kostenausgleichs für die Ausbildungsstätte wurde der Hochrechnungswert mit den aktuellen Schülerzahlen und deren geregelter Vergütung neu bewertet. Dieser liegt leicht über der Planannahme.

In der Position Ausgleichsbeträge wurde der geplante Fixkostendegressionsabschlag in der Hochrechnung herausgenommen. Dieser fällt aufgrund der geringer prognostizierten Leistungszahleentwicklung nicht an.

Bei den im IST ausgeführten Erlösen handelt es sich um Rückzahlungen der Kostenträger im Rahmen einer vereinbarten Zulage in den DRG-Rechnungen. Da diese Erlöse in der Bewertung der Ausgleichsberechnungen im Jahresabschluss bereits enthalten waren, handelt es sich im Sinne der Buchhaltung um einen Forderungsausgleich. Die Systematik in der KHBV (Krankenhausbuchführungsverordnung) verlangt jedoch einen Ausweis als Erlös. Dieser wird im nächsten Jahresabschluss durch eine entsprechende Gegenposition wieder neutralisiert.

In den Zuschlägen nach dem GMG (Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung) sind neben den geplanten Zuschlägen auch Zuschläge für Covid-19-Schutzkleidung sowie für die Covid-19-Tests enthalten. Diese Zuschläge entfallen mit dem Auslaufen der Corona-Schutzmaßnahmen.

Die geplanten DRG-Erlöse (Somatik) liegen in der Hochrechnung zum Ende des 1. Quartals aufgrund einer geringeren Belegung unterhalb des Wirtschaftsplanansatzes 2023.

Grund hierfür sind die bis dahin noch geltenden Corona-Schutzmaßnahmen mit der Isolationspflicht und den Bettensperrungen. Hinzu kommt ergänzend der anhaltende Personalmangel, der die Krankenhauskapazitäten zusätzlich einschränkt. Bis auf die Bereiche Neurochirurgie am Standort Groß-Umstadt sowie der Abteilung Zentrum für Postbariatrische Chirurgie und Ästhetik (Plastische Chirurgie) erreichen sämtliche Fachabteilungen nicht das geplante Leistungsniveau.

Im Bereich Erlöse aus Pflegebudget wurde der Ansatz anhand der ansetzbaren, hochgerechneten Pflegepersonalkosten ermittelt. Hierbei wurde aufgrund des hohen Einsatzes an Honorarkräften sowie der ersten Erkenntnisse aus Verhandlungen von Krankenhäusern mit den Kostenträgern ein Risikoabschlag in der Hochrechnung berücksichtigt. Aufgrund des geringeren Personalaufwandes sowie der geringeren bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH im Bereich des Pflegedienstes reduziert sich der Hochrechnungswert des Pflegebudgets.

Die Erlöse aus anderen Entgelten fallen analog der Entwicklung der DRG-Leistungen in der Hochrechnung geringer aus als im Planansatz.

## **Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten**

Nr. 2.	Bezeichnung Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 31.03.2023	2023	absolut	relativ
	Erlöse aus Wahlarztleistungen (CA-Beteiligung)	608.891 €	78.545 €	667.754 €	58.863 €	9,67%
	Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen	469.150 €	63.224 €	254.144 €	- 215.006 €	-45,83%
	Erlöse aus Telefon	10.000 €	1.290 €	5.060 €	- 4.940 €	-49,40%
<b>Summe</b>		<b>1.088.041 €</b>	<b>143.059 €</b>	<b>926.958 €</b>	<b>- 161.083 €</b>	<b>-14,80%</b>

Bei den Erlösen aus den ärztlichen Wahlleistungen wird aufgrund der positiven Entwicklungstendenz des Zentrums für Postbariatrische Chirurgie und Ästhetik von einem höheren Wert als in der Planannahme ausgegangen. Die Leistungskurve weist in der Abrechnung eine steigende Tendenz aus.

Die Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen sinken aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme der Wahlleistung „Ein- und Zweibettzimmer“. Die personellen Engpässe im Bereich der Pflege führen zu Bettensperrungen und Kapazitätseinschränkungen, was auch den Bereich der Wahlleistungen betrifft. Aufgrund der personalbedingten Schließung der Komfortstation im 7. OG am Standort Groß-Umstadt kann die Wahlleistung Einbettzimmer kaum noch angeboten werden.

Die Erlöse aus der Telefonnutzung liegen zum aktuellen Zeitpunkt in der linearen Hochrechnung unterhalb der Planannahme. Die geringere Belegung mag hier eine gewisse Rolle spielen, wesentlicher erscheint jedoch die seit Jahren zunehmende Nutzung von eigenen Mobiltelefonen zu sein.

## **Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen**

Nr. 3.	Bezeichnung Erlöse aus ambulanten Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 31.03.2023	2023	absolut	relativ
	Erlöse ambulantes Operieren	683.250 €	115.343 €	646.119 €	- 37.130 €	-5,43%
	Sonstige ambulante Erlöse	1.319.000 €	157.518 €	887.154 €	- 431.846 €	-32,74%
	KV-Erlöse	238.680 €	30 €	238.680 €	- €	0,00%
	Erlöse PIA	950.000 €	- €	950.000 €	- €	0,00%
<b>Summe</b>		<b>3.190.930 €</b>	<b>272.891 €</b>	<b>2.721.954 €</b>	<b>- 468.976 €</b>	<b>-14,70%</b>

Die Erlöse ambulantes Operieren liegen in der Hochrechnung unter den geplanten Werten.

Da zum Zeitpunkt 31.03.2023 noch nicht alle bis dahin erbrachten Behandlungsfälle abgerechnet werden konnten, wurde in der Hochrechnung keine lineare Entwicklung unterstellt.

In den sonstigen ambulanten Erlösen sind ambulante Behandlungen aus den neuen Leistungsangeboten (FPZ, EAP und ambulante REHA) enthalten. Von einer Leistungssteigerung im Vergleich mit den Erlösen der Vorjahre (2020: 288 T€; 2021: 456 T€; 2022: 779 T€) wird weiterhin ausgegangen. Allerdings sind auch im Bereich der Physikalischen Therapie nicht alle Stellen besetzt und das angestrebte Planungsniveau kann von daher nicht erreicht werden.

Bei den KV-Erlösen liegt für das laufende Wirtschaftsjahr noch keine Abrechnung für das 1. Quartal vor. Es wird davon ausgegangen, dass die Planerlöse erreicht werden.

Die Erlöse im Bereich der Psychiatrischen Institutsambulanz konnten aufgrund noch laufenden Pflegesatzverhandlungen zwischen den Kostenträgern und der Hessischen Krankenhausgesellschaft noch nicht abgerechnet werden. Mittlerweile ist eine Einigung erzielt worden. Sobald die abgestimmten Abrechnungssätze vorliegen, werden das 1. und 2. Quartal 2023 abgerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Planerlöse erreicht werden.

#### **Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte**

Nach Abrechnung des 1. Quartals 2023 wird davon ausgegangen, dass die Planerlöse erreicht werden.

#### **Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten**

Nr. 4a.	Bezeichnung Sonstige Umsätze	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 31.03.2023	2023	absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	487.998 €	130.033 €	492.463 €	4.465 €	0,91%
	Erträge aus Personalgestellung	1.361.021 €	373.087 €	1.458.684 €	97.663 €	7,18%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	2.034.900 €	410.467 €	2.034.900 €	- €	0,00%
	Übrige Umsatzerlöse	157.365 €	15.627 €	106.628 €	- 50.737 €	-32,24%
	Periodenfremde Umsätze	30.000 €	37.760 €	4.040.352 €	4.010.352 €	13367,84%
	<b>Summe</b>	<b>4.071.284 €</b>	<b>966.974 €</b>	<b>8.133.027 €</b>	<b>4.061.743 €</b>	<b>99,77%</b>

Die Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen liegen leicht über dem Niveau des Planansatzes. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus einer zeitlich begrenzten Anmietung von zusätzlichem Wohnraum für eine ausländische Pflegekraft. Die von den Kreiskliniken zu zahlende Miete wurde im Verrechnungsverfahren von der Mieterin an die Kreiskliniken erstattet.

Bei den Erträgen aus Personalgestellung handelt es sich um Personal der Reinigung/Cafeteria/Speiseversorgung, das im Eigenbetrieb angestellt ist, deren Kosten aber an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet werden. Die Erträge steigen im selben Maße wie die Personalkosten in diesem Bereich.

Die Erträge aus dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) werden entsprechend dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die übrigen Umsatzerlöse liegen zum aktuellen Zeitpunkt in der linearen Hochrechnung rd. 51 T€ unter dem Planansatz. Im Wesentlichen sind in dieser Position Erträge für die Aufbereitung von Sterilisationsgut, für Befundberichte und Kopfhörerverkauf enthalten, die voraussichtlich nicht in geplantem Umfang anfallen.

Die zusätzlichen Periodenfremden Umsätze resultieren im Wesentlichen aus der Budgetvereinbarung Psychiatrie für die Jahre 2017 bis 2022. Nach zähen, schwierigen und langwierigen Budgetverhandlungen konnte in der Summe ein besseres Ergebnis erzielt werden, als die Erlösansätze in den einzelnen Jahresabschlüssen.

### **Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen**

Der Erlösanteil der zum 31.12.2023 einliegenden Patienten ist zurzeit nicht vorhersehbar. Aktuell wird nicht von einer Veränderung gegenüber dem Stand zum 31.12.2022 ausgegangen.

### **Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**

Seit dem Monat August 2022 erhalten die Kreiskliniken Zuschüsse aus der Beschäftigung eines Mitarbeiters im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, die nicht im Ansatz des Wirtschaftsplans 2023 angesetzt waren.

### **Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge**

Nr. 7.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Erträge	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 31.03.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	210.000 €	11.518 €	209.796 €	- 204 €	-0,10%
	Sonstige Erstattungen	143.300 €	446.784 €	973.466 €	830.166 €	579,32%
	Periodenfremde Erträge	120.000 €	97.490 €	107.405 €	- 12.595 €	-10,50%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	- €	
	<b>Summe</b>	<b>473.300 €</b>	<b>555.792 €</b>	<b>1.290.667 €</b>	<b>817.367 €</b>	<b>172,70%</b>

Die Erträge aus Skonti/Boni/Warenrückvergütungen liegen in der Hochrechnung in etwa (leicht unter) auf dem Niveau des Planansatzes.

In den sonstigen Erstattungen befindet sich eine Ausgleichszahlung der WI-Bank zum Ausgleich von mittelbar durch den Anstieg der Energiepreise verursachten Kostensteigerungen gemäß § 26f Abs. 1 KHG (Krankenhausfinanzierungsgesetz). Diese war im Planansatz nicht enthalten.

Die Periodenfremden Erträge sind mit dem IST-Wert zum Stichtag 30.04.2023 angesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich um die Abrechnung der sog. MD-Pauschale für Prüffälle aus dem Vorjahr. Diese Pauschale darf von Seiten der Kliniken erhoben werden, wenn die von Seiten der Kostenträger gestellte Prüfungsanfrage zu keiner Änderung in der Abrechnung führt.

Im Bereich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind zunächst keine Erträge ausgewiesen, da die Betrachtung der Veränderungen der Rückstellungen erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023 erfolgt.

Die Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen erfolgt ebenfalls im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023, sodass zum aktuellen Zeitpunkt keine Veränderung in der Hochrechnung ausgewiesen wird.

## **Nr. 8.: Personalaufwand**

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 31.03.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
	Ärztlicher Dienst	913.893 €	199.168 €	776.804 €	- 137.089 €	-15,00%
	Pflegedienst	4.186.931 €	800.310 €	3.288.782 €	- 898.149 €	-21,45%
	Medizinisch Technischer Dienst	678.819 €	131.598 €	580.586 €	- 98.233 €	-14,47%
	Funktionsdienst	1.313.066 €	247.302 €	1.109.886 €	- 203.180 €	-15,47%
	Klinisches Hauspersonal	- €	- €	- €	- €	
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	233.233 €	71.971 €	348.848 €	115.615 €	49,57%
	Technischer Dienst	167.764 €	36.231 €	167.509 €	- 255 €	-0,15%
	Verwaltungsdienst	684.437 €	141.742 €	648.850 €	- 35.587 €	-5,20%
	Sonderdienst	306.885 €	58.367 €	259.635 €	- 47.250 €	-15,40%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	nicht zuordenbare Personalkosten	- €	- €	- €	- €	
	Beitrag für die Unfallkasse	40.000 €	- €	23.458 €	- 16.542 €	-41,36%
	nicht aufteilbare Personalkosten	- €	- €	- €	- €	
<b>Summe</b>		<b>8.525.028 €</b>	<b>1.686.689 €</b>	<b>7.204.358 €</b>	<b>- 1.320.670 €</b>	<b>-15,49%</b>

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den Plankosten resultieren aus früheren Austritten sowie einiger Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Kräfte kompensiert

## **Nr. 9.: Materialaufwand**

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 31.03.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
	Lebensmittel	27.300 €	5.960 €	24.578 €	- 2.722 €	-9,97%
	Medizinischer Bedarf	9.106.497 €	2.248.970 €	8.796.969 €	- 309.528 €	-3,40%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	3.488.851 €	175.360 €	2.373.380 €	- 1.115.471 €	-31,97%
	Wirtschaftsbedarf	347.038 €	86.452 €	311.870 €	- 35.168 €	-10,13%
<b>Summe</b>		<b>12.969.686 €</b>	<b>2.516.742 €</b>	<b>11.506.797 €</b>	<b>- 1.462.889 €</b>	<b>-11,28%</b>

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Der Bedarf an Lebensmitteln (Sonden-Nahrung für intensivpflichtige Patienten) liegt in der linearen Hochrechnung leicht unter dem Planansatz.

Im Bereich Medizinischer Bedarf liegt die lineare Hochrechnung der Kosten unterhalb der Planannahme. Aufgrund der geringeren Leistung sinkt auch der Verbrauch von medizinischem Verbrauchsmaterial. Die steigende Preisentwicklung, bedingt durch die anhaltend hohe Inflationsrate und den angespannten Weltmärkten, führt dazu, dass der Verbrauchsrückgang sich nicht im gleichen Verhältnis in dem Kostenrückgang abbildet.

Die in den Vorjahren insbesondere bei den Trägern Strom und Gas stark gestiegenen Energiekosten wurden im Planansatz fortgeführt. Aufgrund diverser Maßnahmen von Bund

und Ländern (Energiepreispause, Energiepreispause, etc.) haben sich die Märkte wieder etwas beruhigt, sodass voraussichtlich die Kosten geringer ausfallen als im Planansatz. Die Kosten liegen jedoch weiterhin auf einem deutlich höheren Niveau als vor dem Jahr 2021.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 31.03.2023	2023	absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	2.436.000 €	514.544 €	2.230.014 €	- 205.986 €	-8,46%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	2.329.500 €	375.625 €	2.415.081 €	85.581 €	3,67%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	52.335.491 €	12.589.948 €	54.107.958 €	1.772.467 €	3,39%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	8.014.579 €	1.806.418 €	7.673.500 €	- 341.079 €	-4,26%
	Sonstige bezogene Leistungen	1.451.140 €	296.877 €	1.347.381 €	- 103.759 €	-7,15%
<b>Summe</b>		<b>66.566.710 €</b>	<b>15.583.412 €</b>	<b>67.773.934 €</b>	<b>1.207.224 €</b>	<b>1,81%</b>

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisenversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH. Bedingt durch die geringere Belegung liegen die Kosten für die Lebensmittelversorgung insgesamt unter dem Planansatz, aber aufgrund der gestiegenen Lebensmittelpreise nicht auf dem zu erwartenden Niveau.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, Dienstleistungen für das Labor sowie die Verwaltungspauschale der Apotheke. In diesem Bereich fallen auch die Kosten für die im 1. Quartal noch durchzuführenden PCR-Testung von Covid-19-Proben. Aus diesem Grund liegen die Kosten höher als ursprünglich geplant.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die gestiegenen bezogenen Leistungen aus der Kreiskliniken GmbH resultieren im Wesentlichen aus dem Bereich des Ärztlichen Dienstes (Angestellte), des Pflegedienstes (Angestellte) sowie dem Med. Technischen Dienst (Angestellte).

Folgend eine Detailaufstellung der bezogenen Leistungen aus der K-GmbH:

Nr. 9b)	Bezeichnung Bezogene Leistungen K-GmbH	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		WP 2023	01.01. - 31.03.2023	2023	absolut	relativ
	Ärztlicher Dienst (Angestellt)	19.941.298 €	4.841.425 €	20.597.926 €	656.628 €	3,29%
	Ärztlicher Dienst (Honorarkraft)	600.000 €	393.940 €	1.630.511 €	1.030.511 €	171,75%
	Pflegedienst (Angestellt)	16.658.811 €	4.121.078 €	18.086.511 €	1.427.700 €	8,57%
	Pflegedienst (Honorarkraft)	2.700.000 €	314.258 €	1.267.352 €	- 1.432.648 €	-53,06%
	Med. Technischer Dienst (Angestellt)	7.790.409 €	1.796.014 €	7.855.621 €	65.212 €	0,84%
	Med. Technischer Dienst (Honorarkraft)	620.000 €	123.236 €	518.588 €	- 101.412 €	-16,36%
	Funktionsdienst (Angestellt)	3.118.973 €	773.497 €	3.244.897 €	125.924 €	4,04%
	Sonderdienst (Angestellt)	- €	- €	- €	- €	
	Bez. Leistungen K-GmbH Overheadkosten	906.000 €	226.500 €	906.552 €	552 €	0,06%
<b>Summe</b>		<b>52.335.491 €</b>	<b>12.589.948 €</b>	<b>54.107.958 €</b>	<b>1.772.467 €</b>	<b>3,39%</b>

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Personalgestellungen in den Bereichen Technik, Medizintechnik, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden. Die Planabweichung resultiert aus einer, im Vergleich zu Planansatz, geringeren Stellenbesetzung in den einzelnen Bereichen.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten, die im Bereich der Wäschereinigung voraussichtlich nicht im geplanten Umfang anfallen.

## **Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.**

In der Hochrechnung fallen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aufgrund der späteren Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus zum Ende des 1. Quartals 2024 geringer aus als in der Planannahme. Im laufenden Jahr fallen damit keine Abschreibungen - auch keine Abschreibung für den geförderten Anteil, an.

## **Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.**

Die Mieten für Medizintechnik fallen in der linearen Hochrechnung geringer aus, als im Planansatz. Die eingesparten Mittel stehen demnach für die Zuführung zu Sonderposten zur Verfügung.

Die Ansätze bei der Abschreibung des Anlagevermögens sinken in der Hochrechnung, da – wie bereits ausgeführt - die Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus erst zum Ende des 1. Quartals 2024 erfolgt. Demnach entfällt die für dieses Bauprojekt errechnete Abschreibung im laufenden Jahr.

## **Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz WP 2023	IST 01.01. - 31.03.2023	Hochrechnung 2023	Abweichung	
					absolut	relativ
17.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	3.221.983 €	944.698 €	3.347.886 €	125.903 €	3,91%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	2.378.237 €	782.163 €	2.534.943 €	156.706 €	6,59%
	Abgaben und Gebühren	1.331.000 €	1.320.161 €	1.464.371 €	133.371 €	10,02%
	Mieten und Pachten	644.852 €	160.605 €	603.097 €	- 41.755 €	-6,48%
	übrige betriebliche Aufwendungen	385.808 €	128.111 €	504.101 €	118.293 €	30,66%
	Kooperation Krankenpflegeschule	891.404 €	184.906 €	877.770 €	- 13.634 €	-1,53%
	Periodenfremde Aufwendungen	160.000 €	522.175 €	569.122 €	409.122 €	255,70%
	Summe	9.013.284 €	4.042.819 €	9.901.290 €	888.006 €	9,85%

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf fallen die Kosten für IT in der linearen Hochrechnung höher aus als in der Planannahme. Die Betreuung vom Rechnungszentrum vom KIS erfolgt jetzt über den KIS-Anbieter. Weiterhin fallen zusätzliche Kosten für die Softwarepflege an.

Die Instandhaltungsaufwendungen für das Gebäude und die technischen Anlagen liegen in der Hochrechnung zum aktuellen Stand über den Planansätzen. Aufgrund des Alters und des Zustands der Anlagen und der Gebäude kann es im Jahresverlauf zu weiteren außerordentlichen Aufwendungen kommen, die in der aktuellen Hochrechnung aufgrund der fehlenden Planbarkeit nicht berücksichtigt werden können.

Im Bereich der Abgaben und Gebühren liegen die Aufwendungen für Versicherungen aufgrund der gestiegenen Haftpflichtversicherungsprämie für das Jahr 2023 über dem Planansatz.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten liegen unterhalb des Planansatzes. Neben der Kündigung einem für ausländische Pflegepersonal kurzfristig angemieteten Wohnraum wird zurzeit die Miete im Gesundheitszentrum für den Bereich Verwaltung gekürzt. Grund ist ein bislang noch nicht behobener Wasserschaden im 4. OG.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen liegen die Kosten für Fortbildung in der linearen Hochrechnung über den Kosten im Planansatz. Durch den Nachholeffekt aufgrund der

Pandemie fallen vermehrt Kosten für Fort- und Weiterbildung an, die während der Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Es wird versucht, die Kosten im Gesamtjahr auf dem Planniveau zu belassen.

Durch die geringere tatsächliche Anzahl von Auszubildenden liegen in der Hochrechnung die Kooperationskosten Krankenpflegeschule unterhalb des Planansatzes.

Die periodenfremden Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechnungskorrekturen der Vorjahre aufgrund von MD-Prüfungen und sind mit dem IST-Wert des Monats April 2023 angesetzt (368 T€). Die Abschreibungen auf Forderungen liegen zum Stichtag 30.04.2023 bei rd. 6 T€. Für diese Forderungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 Wertberichtigungen gebildet. Eine erneute Berechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023.

Die restlichen periodenfremden Aufwendungen setzen sich aus der verzögerten Rechnungsstellung von Lieferanten (165 T€) sowie der Steuernachzahlung für Vorjahre (31 T€) aufgrund der durchgeführten Steuerprüfung durch das Finanzamt Darmstadt zusammen. Teilweise wurden hierfür Rückstellungen im Jahresabschluss zum 31.12.2022 gebildet. Die Neubewertung der Rückstellungen erfolgt ebenfalls im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2023.

#### **Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Zinsgutschriften fallen nach der Rückabwicklung des Darlehens an den Bauverein (ehemals Hegemag) zum Ende des Jahres 2022 nicht mehr an.

#### **Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen liegen in der Hochrechnung rd. 244 T€ unter dem Planansatz. Aufgrund des gegenüber dem Planansatz geringeren Abflusses der Mittel im investiven Bereich (im Wesentlichen im Projekt „Neubau Bettenhaus“) sowohl im Vorjahr als auch im aktuellen Berichtsjahr, werden die Darlehen ebenfalls erst verzögert aufgenommen, wodurch der Zinsaufwand nicht im geplanten Umfang anfällt. Mehraufwand fällt im Bereich der Zinsen für Betriebsmittelkredite (kurzfristige Kredite) aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus an. Dieser wird jedoch durch die Einsparung bei den Darlehenszinsen (langfristige Kredite) wieder kompensiert.

#### **Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern**

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.  
Die Steuern fallen voraussichtlich in geringerem Umfang an.

## 5. Finanzbericht

### Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	Stand 31.03.23 €
Liquidität	
Kassenbestand	4.754
Kontokorrentguthaben	0
<b>Liquide Mittel</b>	<b>4.754</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	-24.156.286
<b>Liquidität I</b>	<b>-24.151.532</b>
Kurzfristige Forderungen	19.603.451
<b>Liquidität II</b>	<b>-4.548.081</b>
Vorräte	2.842.813
<b>Liquidität III</b>	<b>-1.705.268</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-1.587.921
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-13.899.932
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.001.777
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-2.167.995
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-3.935.829
Sonstige Verbindlichkeiten	-562.832
<b>Summe</b>	<b>-24.156.286</b>
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.064.076
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	14.534.215
Forderungen an den Krankenhausträger	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0
Sonstige Vermögensgegenstände	5.160
<b>Summe</b>	<b>19.603.451</b>
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.945.096
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-38.816.380
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-40.000.000
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-12.288.000
<b>Summe</b>	<b>-94.049.476</b>

## 6. Investitionsbericht

### 6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz Wirtschaftsplan 2023 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
<b>Einzahlungen</b>										
Pauschale Fördermittel	3.392.464				3.392.464		3.392.464	3.392.464	3.392.464	645.466
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	2.599.530				2.599.530		2.599.530	2.599.530	2.599.530	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Darlehensaufnahme	18.446.853		44.657.463		63.104.316		63.104.316	36.887.432	62.081.614	
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>28.438.847</b>		<b>44.657.463</b>		<b>73.096.310</b>		<b>73.096.310</b>	<b>46.879.426</b>	<b>72.073.608</b>	<b>4.645.466</b>
<b>Auszahlungen</b>										
Tilgung Darlehen	1.065.000				1.065.000		1.065.000	1.065.000	1.065.000	
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	2.332.360		1.666.628		3.998.988	1.179.846	2.819.142	3.998.988	3.998.988	1.179.846
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	17.877.810		31.171.904		49.049.714	33.123.824	15.925.890	116.377.810	116.377.810	100.451.920
Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	3.000.000		900.000		3.900.000		3.900.000	4.000.000	4.000.000	100.000
allgemeine Bauunterhaltung	500.000		554.428		1.054.428	32.272	1.022.156	1.500.000	1.500.000	477.844
Energetische Maßnahmen Bestandsgebäude	700.000				700.000		700.000	700.000	700.000	
Erneuerung IT Netzwerkstruktur	1.500.000	1.200.000			2.700.000		2.700.000	2.700.000	2.700.000	
Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)	170.573		500.000		670.573		670.573	670.573	670.573	
Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.060.104		1.754.770		2.814.874		2.814.874	2.814.874	2.814.874	
Ausstattung Neubau (Visitenwagen)	170.000				170.000		170.000	170.000	170.000	
Ausstattung Neubau (Tablets)	63.000				63.000		63.000	63.000	63.000	
Vertragsmanagement PEGASOS			50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
2. Linksherzkatheter-Labor			5.984.734		5.984.734		5.984.734	6.000.000	6.000.000	15.266
Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II			659.822		659.822	35.001	624.821	905.000	905.000	280.179
Einbau BOS-Anlage (Gebäudedefunk)			249.549		249.549		249.549	270.000	270.000	20.451
Modernisierung IT-Infrastruktur			167.760		167.760		167.760	697.000	697.000	529.240
Telematik Infrastruktur			133.620		133.620		133.620	200.000	200.000	66.380
Telekommunikationsanlage			150.000		150.000		150.000	150.000	150.000	
Medizintechnische Modernisierung HKL			250.000		250.000		250.000	250.000	250.000	
Software für Endoskopie			41.546		41.546		41.546	150.000	150.000	108.454
Umbau Schloß Heiligenberg			422.702		422.702	422.702		3.380.000	3.380.000	3.380.000
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>28.438.847</b>	<b>1.200.000</b>	<b>44.657.463</b>	<b>0</b>	<b>74.296.310</b>	<b>34.793.645</b>	<b>39.502.665</b>	<b>146.112.245</b>	<b>146.112.245</b>	<b>106.609.580</b>

\*) Die Differenz aus den Einzahlungen und Auszahlungen resultiert aus der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,2 Mio. € für das Projekt „Erneuerung IT Netzwerkstruktur“.

## 6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz Wirtschaftsplan 2023 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
<b>Einzahlungen</b>										
Pauschale Fördermittel	2.942.444				2.942.444	532.961	2.409.483	2.942.444	2.942.444	532.961
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	1.597.235				1.597.235		1.597.235	1.597.235	1.597.235	
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000	4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
Darlehensaufnahme	18.749.148		43.634.761		62.383.909		62.383.909	37.189.727	62.383.909	
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>27.288.827</b>		<b>43.634.761</b>		<b>*) 70.923.588</b>	<b>4.532.961</b>	<b>66.390.627</b>	<b>45.729.406</b>	<b>70.923.588</b>	<b>4.532.961</b>
<b>Auszahlungen</b>										
Tilgung Darlehen	1.065.000				1.065.000		1.065.000	1.065.000	1.065.000	
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	1.882.340		1.666.628		3.548.968	1.048.958	2.500.010	3.548.968	3.548.968	1.048.958
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	17.877.810		31.171.904		49.049.714	33.123.824	15.925.890	116.377.810	116.377.810	100.451.920
Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	2.300.000		300.000		2.600.000		2.600.000	2.600.000	2.600.000	
allgemeine Bauunterhaltung	500.000		554.428		1.054.428	32.272	1.022.156	1.500.000	1.500.000	477.844
Energetische Maßnahmen Bestandsgebäude	700.000				700.000		700.000	700.000	700.000	
Erneuerung IT Netzwerkstruktur	1.500.000	1.200.000			2.700.000		2.700.000	2.700.000	2.700.000	
Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)	170.573		500.000		670.573		670.573	670.573	670.573	
Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.060.104		1.754.770		2.814.874		2.814.874	2.814.874	2.814.874	
Ausstattung Neubau (Visitenwagen)	170.000				170.000		170.000	170.000	170.000	
Ausstattung Neubau (Tablets)	63.000				63.000		63.000	63.000	63.000	
Vertragsmanagement PEGASOS			50.000		50.000		50.000	50.000	50.000	
2. Linksherzkatheter-Labor			5.984.734		5.984.734		5.984.734	6.000.000	6.000.000	15.266
Schadstoffsanierung / Em. Brandschutz BT II			659.822		659.822	35.001	624.821	905.000	905.000	280.179
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			249.549		249.549		249.549	270.000	270.000	20.451
Modernisierung IT-Infrastruktur			167.760		167.760		167.760	697.000	697.000	529.240
Telematik Infrastruktur			133.620		133.620		133.620	200.000	200.000	66.380
Telekommunikationsanlage			150.000		150.000		150.000	150.000	150.000	
Medizintechnische Modernisierung HKL			250.000		250.000		250.000	250.000	250.000	
Software für Endoskopie			41.546		41.546		41.546	150.000	150.000	108.454
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>27.288.827</b>	<b>1.200.000</b>	<b>43.634.761</b>	<b>0 *)</b>	<b>69.423.588</b>	<b>34.240.055</b>	<b>37.883.533</b>	<b>140.882.225</b>	<b>140.882.225</b>	<b>102.998.692</b>

\*) Die Differenz aus den Einzahlungen und Auszahlungen resultiert aus der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,2 Mio. € für das Projekt „Erneuerung IT Netzwerkstruktur“.

### 6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz Wirtschaftsplan 2023 €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
<b>Einzahlungen</b>										
Pauschale Fördermittel	450.020				450.020	112.505	337.515	450.020	450.020	112.505
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	1.002.295				1.002.295		1.002.295	1.002.295	1.002.295	
Kapitalzuschüsse										
Darlehensaufnahme	-302.295		1.022.702		720.407		720.407	-302.295	-302.295	
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>1.150.020</b>		<b>1.022.702</b>		<b>2.172.722</b>	<b>112.505</b>	<b>2.060.217</b>	<b>1.150.020</b>	<b>1.150.020</b>	<b>112.505</b>
<b>Auszahlungen</b>										
Tilgung Darlehen										
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	450.020				450.020	130.888	319.132	450.020	450.020	130.888
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Technologiepartnerschaft Monitoring & VAS	700.000		600.000		1.300.000		1.300.000	1.400.000	1.400.000	100.000
Umbau Schloß Heiligenberg			422.702		422.702	422.702		3.380.000	3.380.000	3.380.000
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.150.020</b>		<b>1.022.702</b>		<b>2.172.722</b>	<b>553.590</b>	<b>1.619.132</b>	<b>5.230.020</b>	<b>5.230.020</b>	<b>3.610.888</b>

#### **6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht**

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen werden. Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

Für den Bereich Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG handelt es sich im Wesentlichen um bewegliches Sachanlagevermögen, welches über sogenannte „Pauschale Fördermittel“ durch das Land Hessen refinanziert wird.

## 7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz Wirtschaftsplan 2023			Änderungen gem. HR 1. Quartal 2023			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Wirtschaftsplan 2023	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>1.</b>	<b>Plan-Aufwendungen</b>	<b>100.922.499</b>	<b>417.409</b>	<b>101.339.908</b>	<b>98.076.850</b>	<b>498.053</b>	<b>98.574.903</b>	<b>2.845.649</b>	<b>-80.644</b>	<b>2.765.005</b>
	davon Personalaufwendungen	8.502.528	22.500	8.525.028	7.185.317	19.041	7.204.358	1.317.211	3.459	1.320.670
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	53.363.064	251.830	53.614.894	55.097.326	282.533	55.379.859	-1.734.262	-30.703	-1.764.965
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	9.623.074	12.241	9.635.315	9.095.730	34.678	9.130.408	527.344	-22.437	504.907
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	889.333	2.071	891.404	875.727	2.043	877.770	13.606	28	13.634
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	11.504.533	31.964	11.536.497	11.258.780	54.833	11.313.613	245.753	-22.869	222.884
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	10.437.491	12.918	10.450.409	9.417.217	24.026	9.441.243	1.020.274	-11.108	1.009.166
	davon Zinsaufwand	1.648.577	21	1.648.598	1.401.740	2.687	1.404.427	246.837	-2.666	244.171
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	2.601.034	58.496	2.659.530	1.114.348	36.645	1.150.993	1.486.686	21.851	1.508.537
	davon sonstige Aufwendungen	2.352.865	25.368	2.378.233	2.630.665	41.567	2.672.232	-277.800	-16.199	-293.999
<b>2.</b>	<b>Erwartete Korrekturposten</b>	<b>7.412.946</b>			<b>3.370.622</b>			<b>4.042.325</b>		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	3.460.340			2.160.194			1.300.146		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	3.468.057			799.054			2.669.003		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	332.566			236.181			96.385		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	0			23.209			-23.209		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
<b>3.</b>	<b>Plan-Erträge</b>	<b>89.215.232</b>	<b>279.437</b>	<b>89.494.669</b>	<b>85.575.005</b>	<b>438.337</b>	<b>86.013.342</b>	<b>3.640.227</b>	<b>-158.900</b>	<b>3.481.327</b>
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	79.857.881	185	79.858.066	72.450.121	42.120	72.492.241	7.407.760	-41.935	7.365.825
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	3.189.755	1.175	3.190.930	2.681.492	40.463	2.721.955	508.263	-39.288	468.975
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	812.958	90	813.048	812.580	468	813.048	378	-378	0
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2.289.413	837	2.290.250	2.387.420	393	2.387.813	-98.007	444	-97.563
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.218.157	265.212	1.483.369	1.024.462	315.099	1.339.561	193.695	-49.887	143.808
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.847.068	11.938	1.859.006	6.218.930	39.794	6.258.724	-4.371.862	-27.856	-4.399.718
<b>4.</b>	<b>Erwartete Ausgleichszahlungen</b>	<b>3.370.622</b>			<b>3.370.622</b>			<b>4.042.325</b>		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	3.460.340			2.160.194			1.300.146		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	3.468.057			799.054			2.669.003		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	332.566			236.181			96.385		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	0			23.209			-23.209		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
<b>5.</b>	<b>Differenzbetrag</b>	<b>11.707.267</b>	<b>137.972</b>	<b>11.845.239</b>	<b>12.501.845</b>	<b>59.716</b>	<b>12.561.561</b>	<b>-794.578</b>	<b>78.256</b>	<b>-716.322</b>
<b>6.</b>	<b>Soll-Ausgleich</b>	<b>11.707.267</b>	<b>137.972</b>	<b>11.845.239</b>	<b>12.501.845</b>	<b>59.716</b>	<b>12.561.561</b>	<b>-794.578</b>	<b>78.256</b>	<b>-716.322</b>